

In Amerika 200 000 Stücke verkauft

Ende November erscheint:

Kontraktbridge Blaubuch

von

Ely Culbertson

Übersetzt von Dr.-Ing. Graf von Brockdorff

466 Seiten M. 4.70

(Partiepreise lt. VO. § 13, 2: 10-19 Stücke je M. 4.15,
25-49 Stücke je M. 3.90, 50 und mehr Stücke je M. 3.65)

Culbertson gilt als der genialste Bridgespieler Amerikas, seine Landsleute nennen ihn den „Napoleon der Bridge-Schlachten“. Von seinem jetzt in deutscher Übersetzung vorliegenden Hauptwerk, dem Blaubuch, wurden in Amerika in zwei Jahren 200 000 Stücke verkauft, 400 000 weitere Stücke von einer Kurzausgabe.

Das Culbertson-System nimmt seinen Siegeszug durch die Welt. Mit ihm siegte Culbertson im Turnier-Winter 1931/32 gegen S. Lenz, den Verfechter des „offiziellen“ Systems. Culbertson war seines Sieges so gewiß, daß er den fünf-fachen Einsatz hielt. Soeben wettete Culbertson 9000 gegen 3000 £ und Pointhöhe 3:1 auf den Sieg seines Systems gegen die besten Spieler Englands im Januar 1933.

Wie sicher muß dieser Mann auf den Erfolg seines Systems vertrauen!

Die deutsche Übersetzung bringt als erstes Buch die seit 7. November 1932 gültigen Regeln für das internationale Kontrakt-Bridge. Sie werden für alle kommenden Turniere maßgebend sein.

Vorzugsangebot siehe Z

R. Oldenbourg · München 32 und Berlin

Soeben erscheint:

ROBERT F. ARNOLD

REDEN UND STUDIEN

AUSWAHL GESAMMELT ZU SEINEM
60. GEBURTSTAG

VON

FREUNDEN UND SCHÜLERN

Gr.-8°. XII u. 203 Seiten. Preis brosch. RM 7.50

Zum 60. Geburtstag Professor Arnolds erscheint diese Sammlung von Aufsätzen und Reden über wichtige Fragen der Literatur, die einen Überblick über die Weite des Forschungsgebietes dieses hervorragenden Literaturhistorikers und Kritikers ermöglicht. Die Festschrift enthält ferner ein chronologisches Verzeichnis seiner sämtlichen Schriften.

Interessentenkreise: Univ.-Bibliotheken, germanistische Seminare, Literaturhistoriker.

Z

WILHELM BRAUMÜLLER

Universitäts-Verlagsbuchhdlg. / Wien-Leipzig

Hilz-Druck, Verlag, Nürnberg N, Bucher Str. 81

Soeben erschien
als aktuelle öffentlich-rechtliche Abhandlung:

„Grenzen der Verfassungsgesetzgebung“

von Dr. jur. J. J. Zeißner

66 Seiten; broschiert RM 1.20; gebunden RM 1.50

Z

Diese Abhandlung unternimmt es in kritischer Untersuchung der Lehre W. Jellinek's die Schranken darzustellen, die sich für den Verfassungsgesetzgeber aus rechtlichen, politischen und rechtsphilosophischen Gesichtspunkten ergeben können. Die Frage nach der Souveränität des höchsten staatlichen Gesetzgebers wird aufgeworfen, die Frage behandelt, wie er seine Macht verwenden darf. Die Schwierigkeiten, die das bundesstaatliche Verhältnis mit sich bringt, sind in einem längeren Abschnitt Gegenstand der Betrachtung. Aber so, wie der Verfasser die Existenz heteronomer Schranken nicht anerkennt, verneint er im allgemeinen auch das Vorhandensein autonomer Schranken. Sehr deutlich wird dadurch die Bedeutung der absoluten Schranke der erfolgreichen Revolution. Auf engem Raum zusammengedrängt bietet die Abhandlung Einblick in weite und schwierige Rechtsmaterien, die heute gerade in Deutschland hochaktuell sind. Die Schrift ist daher für jeden Juristen und Politiker von außerordentlichem Interesse.

Dr. jur. Eduard Dehl, Rechtsanwalt.

Zu beziehen direkt vom Verlag.